



# Bewegungs- und Gesundheitstage 2013/14 „..... und sie bewegen sich doch!“



## 1. Kontaktdaten

Name der Schule: **VS Leogang**

Straße: **Leogang 24**

E-Mail: **direktion@vs-leogang.salzburg.at**

PLZ, Ort: **5771 Leogang**

Homepage: **<http://www.vs-leogang.salzburg.at/>**

Telefonnummer (mit Vorwahl): **00436583 / 7503**

Fax: **0043 6583 / 7503-4**

ProjektleiterIn: **Eva Leitinger**

Telefonnummer (mit Vorwahl): **0043 664 / 5372851**

E-Mail: **eva.leitinger@gmx.at**

Projektpartner: **Sportclub Leogang (SC Leogang), Raiffeisenbank (Raika) Leogang, Schwimmschule Hahn Zell am See, NMS Saalfelden, Snowboardschule „Board.at“ (Unsere Kooperationspartner finden sich nicht auf der angeführten Liste)**

## 2. Daten:

Anzahl der beteiligten SchülerInnen: **128**

Anzahl der involvierten Klassen: **8**

Altersgruppe 6-10 Jahre: **128**

Altersgruppe 11-14 Jahre: **0**

Altersgruppe 15-19 Jahre: **0**

Gesamt: **128**

Datum/Ort: 1. **Nordische Sporttage; Jänner und Februar 2014**  
(Skispringen, Langlaufen & Biathlon)

2. **Alpines Ski fahren und Snowboarden;**  
Jänner und Februar 2014

- 
3. **Schwimmkurs für die Erstklässler im Schwimmbad Sonrain** (7. 4. 2014 – 9. 4. 2014)
- 
4. **Fußballtag; Juli 2014**
- 

Beginn: **Jänner 2014**                      Ende: **Juli 2014**

### **3. Beschreibung (Thema, Organisationsplan):**

Der Alltag an der Volksschule Leogang wird von vielen sportlichen Aktivitäten begleitet und durch diese positiv beeinflusst. Da wir in unserer näheren Umgebung sehr gute Rahmenbedingungen für viele Sportarten vorfinden, ist die Bewegung ein fixer Bestandteil der Volksschulzeit unserer Schüler und Schülerinnen.

Mit den Höhepunkten in unserem „bewegten“ Jahreskreis möchten wir uns bei **„...und sie bewegen sich doch“** anmelden.

Denn: **Wir sind in Bewegung!** ☺

#### **1. Nordische Sporttage**

Unsere „Großen“ (dritte und vierte Klasse) haben das Privileg, einmal im Jahr Skispringen gehen zu dürfen. Dies wird den Kindern von der Neuen Mittelschule Saalfelden ermöglicht. Klassenweise fahren die Schüler und Schülerinnen mit je einem Lehrer zur Sprungschanze nach Uttenhofen und werden dort von einem Skisprungtrainer der NMS betreut. Die Kinder springen dabei mit Alpinskiern und erzielen erfahrungsgemäß Weiten von bis zu 13 m. Ende Februar finden die Pinzgauer Bezirksmeisterschaften im Skispringen statt. Natürlich lassen wir es uns nicht nehmen, auch hier mit dabei zu sein. Das Skispringen gefällt nicht nur unseren Buben sondern auch den Mädels!

Langlaufen ist im Winter ein fixer Bestandteil des Turnunterrichts an unserer Schule. Sofern es die Schneelage zulässt, verläuft die Langlaufloipe in unmittelbarer Schulnähe. Wir verfügen über ein Sortiment an Langlaufskiern, Schuhen und Stöcken, sodass wir je zwei Klassen gleichzeitig ausstatten können. Die Kinder dürfen sich, wenn sie möchten, nachmittags eine Langlaufausrüstung ausleihen.

---

Im Laufe der letzten Wochen durften sich auch alle unsere Kinder im Biathlon versuchen. Für viele Kinder war dies die erste Begegnung mit dieser Sportart. Durch die tatkräftige Unterstützung des Leoganger Sportclubs wurde es den Buben und Mädchen ermöglicht, (erstmalig) mit einem Biathlongewehr zu schießen. Sogar bei hoher Belastung haben viele Kinder ins Schwarze getroffen. ☺

## 2. Alpin Schifahren und Snowboarden

Nur wenige Gehminuten trennen unsere Schule vom „Schantei-Lift“. Für uns Lehrerinnen ist es selbstverständlich, dass im Winter Turnstunden geblockt werden und wir mit den Kindern Schi fahren gehen. Hierbei unterstützt uns der SC Leogang sehr tatkräftig. Klassenweise wird uns je ein Trainer für unsere Turnstunden am Schantei zur Verfügung gestellt. Die motivierten SC-Trainer zeigen den Kindern Übungen um ihre Fahrtechnik zu verbessern und sind für uns Lehrerinnen eine große Hilfe.

Die Snowboardschule „Board.at“ lädt jährlich alle Drittklässler und Viertklässler unserer Schule zu einem kostenlosen Schnuppervormittag auf dem Board ein. Diese Schnupperstunden werden von der Snowboardschule bestens organisiert. Bereits im Vorfeld werden Listen mit den Größen und dem Fahrstil („goofy“ oder „regular“) der Mädchen und Buben erstellt. Am Sporttag, wenn die Kinder dann zur Piste kommen, stehen schon Boards und Boots mit ihrem Namen für sie bereit. Nach einer kurzen Einführung / „Board-Kunde“ (richtiges Tragen des Snowboards, Gewöhnungsübungen, Fachsprache, ...) geht's dann auch schon ab auf die Piste.

## 3. Schwimmkurs

Von siebten bis neunten April dürfen unsere Erstklässler auch heuer wieder zum Schwimmkurs ins Hallenbad nach Zell am See fahren. Dank der Unterstützung der Schwimmschule Hahn lernen die Kinder hierbei nicht nur das Schwimmen, sondern bekommen auch die uneingeschränkte Freude an der Bewegung im Wasser vermittelt. Den krönenden Abschluss eines jeden Schwimmtages bildet natürlich die große Wasserrutsche.

## 4. Fußballtag

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien organisiert der Sportclub Leogang für und mit uns einen Fußballtag auf dem Leoganger Sportplatz. Alle Schüler und

---

Schülerinnen unserer Schule dürfen daran teilnehmen. Klassenweise absolvieren sie hierbei die Stationen, die der Sportklub mit seinen Trainern vorbereitet. Diese Stationen haben natürlich weitestgehend alle mit Fußball zu tun. In der Pause bekommen die Kinder eine Jause die von der Raiffeisenbank Leogang gesponsert wird.

### **Bewegungsfreundliches Schulgebäude**

Momentan arbeiten wir im Rahmen der SQA-Initiative (Schulqualität allgemein) an der Gestaltung unserer Pausen bzw. Pausenräume. Es ist uns Lehrerinnen ein großes Anliegen, noch mehr Bewegungsflächen und Anreize zu schaffen, in und mit denen die Kinder ihre freien Minuten zwischen den Unterrichtseinheiten sinnvoll verbringen können.

Denn wir wissen:

„Ohne Bewegung funktioniert der Mensch nicht. Von ganz besonderer Bedeutung ist die Bewegung aber im Kindesalter, denn in dieser Lebensphase ist die Lernfähigkeit bekanntlich am größten – und Bewegung ist die Voraussetzung zum Lernen. Wenn Kinder vielfältigste Bewegungserfahrungen machen, schärfen sie unbewusst ihre Sinne, und lernen dadurch sich selbst und ihre Umwelt kennen. Im Kindesalter Versäumtes ist nur in sehr begrenztem Maße in späteren Jahren korrigierbar, [...]“<sup>1</sup>

## **4. Hinweise:**

- **Meldeschluss: Freitag, 25.01.2014**
- Anmeldung an: FI Prof. Mag. Robert TSCHAUT  
**robert.tschaut@lssr-sbg.gv.at**

---

<sup>1</sup> Ingo Herzog: Die Bedeutung der Bewegung im Kindergarten- und Volksschulalter. Evaluierung des ASKÖ – Projekts „Hopsi Hopper“. Salzburg/Rif: Universität Salzburg Fachbereich Sport und Bewegungswissenschaft, 2008. S. 7.